

Bachelor-Seminar „Europäische Integration“

Einführung

Seit dem Beginn der Europäischen Einigung vor etwas mehr als 60 Jahren waren die EU und ihre Vorgängerorganisationen von einer immer engeren Einigung geprägt. Die Europäische Integration fand oft in Schüben und in der Folge von Krisen statt; die seit einigen Jahren andauernde Schulden- und Finanzkrise ist nur das bisher letzte Beispiel dieser Reihe, in deren Zusammenhang vor allem über die Komplettierung der Währungsunion gesprochen wird. Andere Themen betrachten die Europäische Integration in anderen Bereichen, wie Energieerzeugung und –verteilung, Umweltpolitik oder Arbeitsmarktpolitik. Gleichzeitig steht mit dem Austritt des Vereinigten Königreiches (Brexit) die bisher größte Des-Integration im Fokus der Debatten. In diesem Seminar betrachten wir all diese Themen aus einer wirtschaftspolitischen Perspektive heraus genauer.

Grundlegendes und Voraussetzungen für eine Teilnahme

Das Seminar ist für fortgeschrittene Bachelorstudenten geöffnet. Das Seminar wird in Deutsch gehalten (Seminararbeit, Vortrag, Diskussion). Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmer die grundlegenden Vorlesungen im Bachelor der VWL erfolgreich abgeschlossen haben. Teilnehmer sollten ein solides Vorwissen in Mikro- und Makroökonomik haben; ein gewisses Vorwissen in empirischen Analysemethoden ist hilfreich.

Um das Seminar zu bestehen, muss die Teilnehmerin/der Teilnehmer eine Seminararbeit verfassen und fristgemäß einreichen, im Seminar einen Seminarvortrag zu ihrer/seiner Arbeit halten und an den Diskussionen während des Seminars aktiv teilnehmen. Des Weiteren ist für eine erfolgreiche Teilnahme eine lückenlose Teilnahme an beiden Seminartagen und an der Vorbesprechung zu Anfang des Semesters notwendig. Die Note setzt sich aus den Einzelwertungen der Seminararbeit, des Vortrages und der aktiven Diskussionsteilnahme zusammen. Auf der Homepage des Lehrstuhls finden Sie Hinweise wie die Seminararbeit zu verfassen ist, wie korrekt zitiert wird usw. Die strikte Einhaltung der dort formulierten Vorgaben wird erwartet und bestimmt maßgeblich die Endnote mit.

Bewerbung und Anmeldung

Studenten, die am Seminar teilnehmen möchten, senden eine E-Mail mit dem Betreff *„Seminar: Europäische Integration“* an LSHefeker@uni-siegen.de. Bei der Bewerbung ist zwingend folgendes einzureichen:

1. Matrikelnummer
2. Ihre **fünf präferierten** Themen (wobei das zuerst genannte Thema das am meisten präferierte ist und das zuletzt aufgeführte das am wenigsten präferierte Thema). Alternativ dazu können Sie auch einen eigenen Themenvorschlag aus dem Bereich „Europäische Integration“ machen.
3. Eine Übersicht über die bisher abgelegten Prüfungsleistungen als PDF-Datei.

Die Seminarthemen werden in einem ersten Schritt gemäß Dringlichkeit (z.B., wenn nur noch dieses Seminar für den Bachelor-Abschluss notwendig ist) und nach den Präferenzordnungen verteilt. Sollte bei einem Thema Konkurrenz bestehen, entscheidet das Los. Die maximale Anzahl an möglichen Teilnehmern ist auf 12 begrenzt. Bewerber, die zuerst einmal nicht zum Zuge kommen, werden auf einer Warteliste registriert und können bei freiwerdenden Plätzen nachrücken. **Die Bewerbungsfrist für das Seminar ist der 28.02.2018.** Anmeldungen können via E-Mail (siehe oben) ab sofort an uns gerichtet werden. Eine Benachrichtigung über den Erfolg der Bewerbung und ggf. über das zugeteilte Thema erhalten die Seminarteilnehmer bis zum 15.03.2018.

Erst wenn Sie ein Thema von uns zugeteilt bekommen haben, dürfen Sie sich bis einschließlich 29.03.2018 in unisono für das Seminar anmelden. Sollte also eine Anmeldung bis zu 29.03.2018 nicht erfolgen, so verfällt der Platz bzw. die Seminarzusage. Eine unisono-Anmeldung *ohne* zugeteiltes Thema wird mit 5,0 bewertet.

Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt veröffentlichten Prüfungs- und Anmeldemodalitäten bei VWL-Seminaren. Diese finden Sie unter:

http://www.wiwi.uni-siegen.de/pruefungsamt/pruefungen/anmeldung_seminare/anmeldung_vwl_seminare.html

Ablauf des Seminars

Das Seminar beginnt am 17.04.2018, 18 Uhr s.t. mit einem für alle Teilnehmer verbindlichen Auftakttreffen, bei dem die wesentlichen Informationen zu Betreuung, Bearbeitung, Plagiaten usw. ausführlich erörtert werden (Raum: tba). Studenten, die am Auftakttreffen nicht teilnehmen, erhalten die Note 5,0. Die Frist für die Abgabe der Seminararbeit ist der 26.06.2018.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer muss zwei gedruckte Versionen der Seminararbeit am Lehrstuhl für Europäische Wirtschaftspolitik einreichen (Büros von Frau Siebel, Benjamin Schäfer, Andreas Röhlig/Jonas Klamka) oder in den Briefkasten des Lehrstuhls/Herrn Prof. Hefeker einwerfen. Zusätzlich muss fristgemäß eine PDF-Version der Arbeit (es wird nur eine einzelne PDF-Datei akzeptiert!) via E-Mail an LSHefeker@uni-siegen.de gesendet werden; die PDF-Version muss mit der gedruckten Version identisch sein.

Das Blockseminar findet am 6./7.07.2018 statt, vorläufig jeweils von 9:00-18:00 Uhr (Raum: US-A 223).

Beachten Sie auch unsere Seminarhomepage:

http://www.wiwi.uni-siegen.de/ewp/readings/ss_2018/seminar_europaeische_integration_ss2018.html

Termine und Fristen

Ab sofort	Beginn der Bewerbungen
28.02.2018	Ende der Bewerbungsfrist am Lehrstuhl
15.03.2018	Vergabe der Themen und Seminarplätze
29.03.2018	Ende An- und Abmeldefrist via unisono (Anmelden nur bei erfolgreicher Bewerbung und Zuteilung eines Themas)
17.04.2018	Verbindliche Auftaktveranstaltung (18:00 s.t. - 19:00, Raum tba)
26.06.2018	Abgabetermin für die Seminararbeit
6./7.07 2018	Block-Seminar (vorläufig von 9:00 bis 18:00, Raum US-A 223)

Themenvorschläge

Die Literaturhinweise sind Einstiegshilfen. Wir erwarten darüberhinausgehende Literaturrecherche und die Identifikation der für Ihre Arbeit relevanten Beiträge.

1. Braucht die EWU eine Bankenunion?

Rishi Goyal & Petya Koeva Brooks & Mahmood Pradhan & Thierry Tresselt & Giovanni Dell'Ariccia & Ceyla Pazarbasioglu, 2013. "A Banking Union for the Euro Area," IMF Staff Discussion Notes 13/01, International Monetary Fund.

2. Eurobonds, Red/Blue Bonds, Accountability Bonds & Co. – Vorteile und Nachteile von gemeinschaftlichen Europäischen Staatsanleihen

Fuest, Clemens, "Die Europäische Union am Scheideweg – zur Zukunft der Europäischen Währungsunion", ifo Schnelldienst 69 (10), 2016, 06–09

Jakob von Weizsäcker & Jacques Delpla, 2010. "The Blue Bond Proposal," Policy Briefs 403, Bruegel.

Jakob von Weizsäcker & Jacques Delpla, 2011. "Eurobonds: The blue bond concept and its implications," Policy Contributions 509, Bruegel.

3. Reform der EU-Finzen: Die Vorschläge der Monti-Gruppe

Monti, Mario et al. (2016) "Future Financing of the EU: Final report and recommendations of the High Level Group on Own Resources December 2016", European Commission.

Büttner, Thies (2017) „EU-Haushalt: Kann eine Reform des Eigenmittelsystems die Probleme lösen?“, Ifo-Schnelldienst 6/2017, 3-6.

4. Die Auswirkungen der quantitativen Lockerung

Claeys, Grégory; Leandro, Álvaro; Mandra, Allison (2015) : European Central Bank quantitative easing: The detailed manual, Bruegel Policy Contribution, No. 2015/02

Koijen, Ralph S. J. and Koulischer, Francois and Nguyen, Benoît and Yogo, Motohiro, Quantitative Easing in the Euro Area: The Dynamics of Risk Exposures and the Impact on Asset Prices. (September 2016).

5. Die unkonventionelle Geldpolitik der EZB – Der neue Normalzustand?

EZB (2011) "The ECB's non-standard measures – Impact and phasing-out" ECB Monthly Bulletin 2011, July: 55-70

ECB (2010) "The ECB's response to the financial crisis" ECB Monthly Bulletin 2010, October: 59-74

Joyce, M., Miles, D., Scott, A. and Vayanos, D. (2012), Quantitative Easing and Unconventional Monetary Policy – an Introduction*. The Economic Journal, 122: F271–F288.

6. Die Vorschläge der 14 Europäischen Ökonomen vom Januar 2018

Bénassy-Quéré, A, M Brunnermeier, H Enderlein, E Farhi, M Fratzscher, C Fuest, P-O Gourinchas, P Martin, J Pisani-Ferry, H Rey, I Schnabel, N Véron, B Weder di Mauro and J Zettelmeyer (2018), "Reconciling risk sharing with market discipline: A constructive approach to euro area reform", CEPR Policy Insight No. 91.

7. „Zombiefirmen“ – Probleme und Lösungen

Storz, Manuela & Koetter, Michael & Setzer, Ralph & Westphal, Andreas, 2017. "Do we want these two to tango? On zombie firms and stressed banks in Europe," Working Paper Series 2104, European Central Bank.

Dan Andrews & Filippos Petroulakis, 2017. "Breaking the Shackles: Zombie Firms, Weak Banks and Depressed Restructuring in Europe," OECD Economics Department Working Papers 1433, OECD Publishing.

8. Das Umfeld niedriger Nominalzinsen und Europas Banken – Geldpolitik in der Zwickmühle?

Claudio Borio, Leonardo Gambacorta (2017) "Monetary policy and bank lending in a low interest rate environment: Diminishing effectiveness?", Journal of Macroeconomics, Volume 54, Part B, Pages 217-231

Fischer, Stanley. 2016. "Monetary Policy, Financial Stability, and the Zero Lower Bound." American Economic Review, 106(5): 39-42.

9. Schattenbanken in Europa

Doyle, Nicola, Lieven Hermans, Philippe Molitor, and Christian Weistroffer. 2016. Shadow banking in the euro area: risks and vulnerabilities in the investment fund sector. <http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/scpops/ecbop174.en.pdf>.

Bakk-Simon, Klara and Borgioli, Stefano and Giron, Celestino and Hempell, Hannah Sabine and Maddaloni, Angela and Recine, Fabio and Rosati, Simonetta, Shadow Banking in the Euro Area: An Overview (September 22, 2011). ECB Occasional Paper No. 133

Adrian, T., and Ashcraft, A. B. (2012). "Shadow banking: a review of the literature". FRB of New York Staff Report, (580).

10. Umschuldung von Euroländern

Andritzky, J, D Christofzik, L P Feld, and U Scheuering (2016), "A mechanism to regulate sovereign debt restructuring in the euro area", German Council of Economic Experts, working paper, Wiesbaden

Zettelmeyer, Jeromin (2017) "Managing Deep Debt Crises in the Euro Area: Towards a Feasible Regime", Peterson Institute for International Economics.

11. Wirtschaftsunion: Konvergenz, Wohlstand und sozialer Zusammenhalt

Juncker J.-C. et al. (2015) "The Five President's Report: Completing Europe's Economic and Monetary Union", European Commission

Dawid, H. & Harting, P. & Neugart, M., 2014. "Economic convergence: Policy implications from a heterogeneous agent model," Journal of Economic Dynamics and Control, vol. 44(C), pages 54-80.

Haynes, P.; Haynes, J. Convergence and Heterogeneity in Euro Based Economies: Stability and Dynamics. Economies 2016, 4, 16.

12. Finanzunion: Integrierte Finanzmärkte für eine integrierte Wirtschaft

Juncker J.-C. et al. (2015) "The Five President's Report: Completing Europe's Economic and Monetary Union", European Commission

Brühl, Volker et al. (2015) : Comments on the EU Commission's capital markets union project, White Paper Series, No. 27

Nicolas Véron, Guntram B. Wolff; Capital Markets Union: A Vision for the Long Term, Journal of Financial Regulation, Volume 2, Issue 1, 1 March 2016, Pages 130–153

13 Die Kopplung der Strompreise in Europa

Newbery D., Strbac G., Viehoff I.: The benefits of integrating European electricity markets, Energy Policy, Volume 94, 2016, Pages 253-263, ISSN 0301-4215, <https://doi.org/10.1016/j.enpol.2016.03.047>.

Weber, A., Graeber, D., Semmig, A.: Market Coupling and the CWE Project, Zeitschrift für Energiewirtschaft, Volume 34, Issue 4, 2010, Pages 303-309, <https://doi.org/10.1007/s12398-010-0033-x>

14 Ein gemeinsames Instrument für die Förderung erneuerbarer Energie in der Europäischen Union

Fouquet D., Johansson T.B.: European renewable energy policy at crossroads—Focus on electricity support mechanisms, Energy Policy, Volume 36, Issue 11, 2008, Pages 4079-4092, ISSN 0301-4215, <https://doi.org/10.1016/j.enpol.2008.06.023>.

Kitzing L., Mitchell C., Morthorst P.E.: Renewable energy policies in Europe: Converging or diverging?, Energy Policy, Volume 51, 2012, Pages 192-201, ISSN 0301-4215, <https://doi.org/10.1016/j.enpol.2012.08.064>.